

Chem Is Try Nr. 11

Sommersemester 2012



I WANT YOU



FOR TUTORING!

Die Fachschaft Chemie sucht engagierte Studenten, die in diesem Sommersemester das Tutorium für die Zweitsemester übernehmen können. Schwerpunkte liegen hierbei auf den Vorlesungen OCI - Grundlagen der organischen Chemie, ACI - Chemie der Nichtmetalle und dem Analytik-Praktikum.

Für weitere Details über den Zeitraum, Umfang und Vergütung wende dich einfach an die Fachschaft unter:

fachschaft@chemie.upb.de

Inhaltsverzeichnis

Chemisches Kolloquium	4
Die "neue" Bibliothek	6
JCF-Neuigkeiten 2012	8
Orientierungsphase Sommersemester 2012	10
Tag der offenen Fachschaft	12
Weihnachtsvorlesung 2011	13
Rezension: Neue Auflage des Jander / Blasius	15
Rezension: Spektroskopische Methoden in der org. Chemie	21
Alle Jahre wieder - die SVK	23
Chemdoku	26



*"Piled Higher and Deeper" by Jorge Cham
www.phdcomics.com*

Chemisches Kolloquium

**Department Chemie gemeinsam mit dem GDCh-Ortsverband
Paderborn**

Wintersemester 2011/2012

Die Hochschullehrer der Chemie laden alle Interessenten herzlich zum Chemischen Kolloquium montags um 17.15 Uhr im Hörsaal A 4 ein.

23. April 2012 PD Dr. Ingo Alig, Deutsches Kunststoff-Institut Darmstadt

Verfolgung der Filmbildung, Härtung und Alterung von Polymerbeschichtungen und Klebstoffen

7. Mai 2012 Dipl. Ing. Ulrich Poth, (ehem. BASF Coatings, Münster)

*Wasser – Lösemittel und Dispersionsmittel für Beschichtungsstoffe
Geschichte - Situation - Ausblick*

14. Mai 2012 Prof. Dr. Michael Wark, Lehrstuhl für Technische Chemie der Universität Bochum

Funktionalisierte mesoporöse Oxide als Photokatalysatoren und effektive Protonenleiter

- 21. Mai 2012** **Prof. Dr. Harald Groeger, Fakultät für Chemie der Universität Bielefeld**
Organische Chemie mit Biokatalysatoren: Von effizienten Syntheseverfahren zu chemoenzymatischen Eintopfprozessen
- 4. Juni 2012** **Prof. Dr. Edgar Weckert, Direktor Forschung mit Photonen, HASYLAB at DESY Hamburg**
- 18. Juni 2012** **Prof. Dr. Rolf Jürgen Behm, Institut für Oberflächenchemie und Katalyse der Universität Ulm**
Thema wird noch bekannt gegeben
- 25. Juni 2012** **Dr. Michael Brands, Forschungsleiter, Bayer Healthcare, Wuppertal**
Thema wird noch bekannt gegeben
- 11. Juni 2012** **Prof. Dr. Thomas Hellweg, Fakultät für Chemie der Universität Bielefeld**
Thema wird noch bekannt gegeben
- 9. Juli 2012** **Prof. Dr. Gregor Fels, Department Chemie der Universität Paderborn, Organische Chemie**
Thema wird noch bekannt gegeben

Die "neue" Bibliothek

Schon lange stapelten sich alte sowie neue Bücher, Standardwerke und auch Exoten in der Fachschaft, doch niemand konnte so richtig etwas mit alledem anfangen- die Bibliothek der Fachschaft. Durch die Neubesetzung des Amtes „Bibliothek“ kam ein Stein ins Rollen, der die Fachschaft von Altlasten erfolgreich befreien und mit Neuauflagen von Altbewährtem ausstatten sollte.

Als Konsequenz einer monatelangen Diskussion kann die Fachschaft nun mit einer Vielzahl neuer Bücher und außerdem einem neuen Leihsystem glänzen, sodass auch wirklich alle Studenten etwas von den Büchern haben. Gern gesehen sind in Zukunft Vorschläge für Literatur, jedoch möchten wir uns zunächst auf Standardwerke der verschiedenen Chemieschwerpunkte dieser Universität beschränken, damit der uns zur Verfügung stehende Platz auch effizient genutzt werden kann.

Hier eine Liste der Neuanschaffungen:

- Organische Chemie (Vollhardt, Shore)
- Organikum
- Organische Chemie im Überblick (Chelain)
- Reaktionsmechanismen (Brückner)
- Spektroskopische Methoden in der organischen Chemie (Hesse, Meier)
- Asymmetric Synthesis – The Essentials (Christmann, Bräse)
- Molekülorbitale und Reaktionen organische Verbindungen (Fleming)

- Maßanalyse (Jander, Jahr)
- Analytische Chemie (Otto)
- Anorganische Chemie I&II (Jander, Blasius)
- Anorganische Chemie (Riedel)
- Solid State Chemistry (Smart, Moore)
- Synthesis of Inorganic Materials (Schubert, Hüsing)
- Makromolekulare Chemie (Tiecke)
- Polymer Physics (Rubenstein, Colby)
- Physikalische Chemie (Atkins)
- Experimentalphysik 1 &2 (Demtröder)
- Elektrochemie (Hamann, Vielstrich)
- Biochemie (Horton, Moran, Scrimgeour, Perry, Rawn)

Das Ausleihen der Bücher wird in Zukunft so geregelt sein, dass alle Bücher für einen Tag ausgeliehen werden können. Als Pfand wird ein Personal- oder Studentenausweis hinterlegt.

Wir hoffen auf diese Weise vielen Studenten die Möglichkeit zu eröffnen, während des Lernens in NW und Umgebung die nötigen Fachbücher zu nutzen. Da die hier angeführte Liste natürlich nur einen Teil der Fachschaftsbibliothek umfasst, möchten wir alle einladen einmal vorbei zu schauen und sich selbst ein Bild zu machen.

JCF-Neuigkeiten 2012

Zum Beginn des Sommersemesters blickt das JungChemiker-Forum Paderborn auf abwechslungsreiche Monate zurück.

Das „Get Together“ unseres Ortsverbandes hat sich in den letzten Jahren als fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms etabliert und ist besonders auch für die Jungchemiker attraktiv. Hier tragen ausländische Studierende oder wissenschaftliche Mitarbeiter über ihre Heimatländer vor. Die Veranstaltungsreihe richtet sich überwiegend an Masterstudenten, Doktoranden sowie Post-docs und bietet einen schönen Rahmen, um sich mit anderen Kulturen zu befassen und neue Freunde zu finden. Mit besonderem Interesse haben wir die Vorträge von Jaqueline Cantwell und David Simpson verfolgt, die über das typische Leben amerikanischer Studenten berichteten und welchen Stellenwert dabei der



universitäre Sport einnimmt. Weitere Highlights waren die Vorträge von Ali Javadi und Ignacio Giner über das Leben und Studieren im Iran beziehungsweise in Spanien. Auch in den nächsten Wochen ist wieder ein Treffen geplant und wir würden uns freuen, euch dabei begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen folgen.

Am 7. Mai freuen wir uns im Rahmen des GDCh-Kolloquiums Herrn Ulrich Poth als Gast begrüßen zu dürfen. In seinem Vortrag wird er sich mit Wasser als Löse- und Dispersionsmittel für Beschichtungsstoffe auseinandersetzen. Sowohl zum Vor-

trag, wie auch zum darauf folgenden Abendessen würden wir uns über rege Teilnahme eurerseits freuen.

Die aktuellen Termine und weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen findet ihr auch auf unserer Homepage:

<http://groups.uni-paderborn.de/jcf/index.html>

Wir würden uns freuen, dort ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Bei Fragen und in allen anderen Angelegenheiten sind wir per E-Mail für euch zu erreichen oder ihr schaut einfach mal im Büro vorbei.

Wir wünschen euch viel Erfolg im Sommersemester 2012!

Euer JCF-Sprecherteam

Orientierungsphase Sommersemester 2012

Auch in diesem Jahr starteten einige mutige Chemiestudenten zum Sommersemester in unseren Studiengang. Damit sie sich in der Universität umsehen konnten und Informationen über ihr Wagnis bekamen, hat die Fachschaft wieder eine Orientierungsphase in der Woche vor Semesterbeginn vorbereitet.

Schon mit den Einschreibungsunterlagen wurde den Neu-Immatrikulierten eine schriftliche Begrüßung von der Fachschaft zugesendet, sodass die ersten Unitage reibungslos verlaufen sollten. Am Montag, den 26.03.2012 erwarteten uns dann fünf Sommersemesterbeginner freudig am Haupteingang, um endlich ins Unileben zu starten bzw. es in anderer Form fortzusetzen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stärkten sich alle nach alter Sitte mit frischen Brötchen und Kaffee oder Tee. Freundlicherweise wohnten sowohl Herr Kuckling als auch Herr Ducho und Herr Bobert dem ersten Zusammentreffen bei und begrüßten die „Neuen“ im Namen des Departments. So konnten die Studierenden sofort die ersten Lehrenden kennenlernen und sich einen Eindruck über das Dozent-Student-Verhältnis machen.

Bis zum ersten gemeinsamen Mittagessen in der Mensa wurden die Studierenden intensiv über ihren Stundenplan und den Studienverlauf informiert, der bei allen Beteiligten zunächst für Verwirrung sorgte. Im Anschluss folgte der große Unirundgang, bei dem die Erstis alle wichtigen Einrichtungen wie Bibliothek, Hörsäle und Laborgebäude aber auch Fahrradwerkstatt und ASTA kennenlernten. Ausgestattet mit Erstimappe und Prüfungsordnung haben wir die Erstis dann erst einmal nach

Hause entlassen, um die Informationen zu verarbeiten. Jedoch war der Tag noch nicht ganz zu Ende, da um 20:00 Uhr die legendäre Chemiker-Kneipentour begann. Nach alter Tradition startete der Abend mit einem mysteriösen Getränk am Rathausbrunnen, worauf einige lustige und interessante Stunden im Feuerstein, Auld Triangle, Weekend und für manche auch noch im Savoy folgten.

Der zweite Tag der Orientierungsphase startete unter Rücksichtnahme auf die Teilnehmer der Kneipentour erst etwas verspätet und enthielt ein geballtes Infopaket über das Paderborner Assistenzsystem für Universität und Lehre, sowie die Erstellung des eigenen IMT-Accounts. Desweiteren wurde die Arbeit sowie die Räumlichkeiten der Fachschaft vorgestellt. Vor dem zweiten gemeinsamen Mensaessen stattete das Jungchemikerforum den Erstis noch einen Besuch ab und informierte über ihre Arbeit, Ziele und die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Am Mittwoch folgte dann noch die zentrale Begrüßung durch die Universitätsleitung sowie die zentralen Einrichtungen in der Universität.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für das Engagement in der Orientierungsphase seitens der Professoren und des Jungchemikerforums bedanken. Sehr gefreut hat uns auch die große personelle Unterstützung durch die Doktoranden bei der Kneipentour. Auch für die folgenden Orientierungsphasen gilt, dass dazu alle Chemiker herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen den Teilnehmern der Orientierungsphase und auch allen anderen Sommersemesterbeginnern einen guten Start ins Studium und viel Erfolg im ersten Semester!

Die Fachschaft Chemie

Tag der offenen Fachschaft

Mit Waffeln und Kaffee „for free“ lockte die Fachschaft zu Beginn dieses Semesters etliche Studenten zu einem Nachmittag der offenen Fachschaft in den Fachschaftsraum NW1.717. Auch wenn natürlich nicht alle angesprochenen das Angebot nutzten, so mussten doch einige der Besucher auf den Flur ausweichen, da unser kleiner Raum dem Ansturm nicht gewachsen war. Ziel der Aktion war, neben einem netten Nachmittag, den Fachschaftsrat, seine Arbeit und sein Angebot den Studenten näher zu bringen, Berührungspunkte zu nehmen und Kontakte zwischen den Studenten zu knüpfen. Schon nach zwei Stunden waren alle Waffeln gegessen, aller Kaffee getrunken und die Bilder von unterschiedlichen Fachschaftsaktionen gefühlte 100mal durchgelaufen. Der Fachschaftsrat freut sich über die Resonanz und hofft, dass ihr alle einen schönen Nachmittag hattet. Wer den Tag der offenen Fachschaft verpasst hat, ist angehalten, zu den Öffnungszeiten vorbei zu kommen, Waffeln gibt es dann aber leider nicht mehr. Außerdem möchten wir allen Interessierten ans Herz legen, völlig unverbindlich an unserer wöchentlichen Sitzung immer montags ab 18:00 Uhr teilzunehmen. Ihr habt gute Chancen, beim nächsten „TdoF“ auf der anderen Seite des Waffeleisens zu stehen.

Nikolai Sitte

Weihnachtsvorlesung 2011

Am 15.12. letzten Jahres lud das Department Chemie wieder zur Weihnachtsvorlesung ein.

Diese stand unter dem Motto „Chemie für Augen und Nase – Farben und Düfte“. So begann die Veranstaltung im fast voll belegten Audimax zunächst mit etwas für das Auge: Zu jeder der Farben Rot, Gelb, Blau und Grün wurde zunächst eine Flamme entsprechender Farbe gezündet und dann ein passender Versuch demonstriert. Dann gab es selbstgebrauten Indikator aus Rotkohl in Aktion zu bewundern: Mit Mitteln des Haushalts lässt sich Rotkohlsaft färben, was auf eine Änderung des pH-Wertes zurück zu führen ist. Geboten wurde auch eine Vorführung unter UV-Licht. Dort waren beispielsweise UV-aktive Substanzen und auch die Anwendung solcher Stoffe (etwa im Personalausweis) gezeigt. Auch erhielten angehende Spione Tipps für die Wahl der richtigen Geheimtinte.



Der andere Teil der Vorlesung sprach dann eher die Nase an. Ein wichtiger Punkt dieses Abschnittes der Vorlesung war die Einbeziehung des Auditoriums. So gab es eine aus vier freiwilligen Zuschauern bestehende „Duft-Jury“ welche Proben von Lösungen vorgesetzt bekam und zuordnen musste um was für einen Duftstoff es sich handelt. Aus einer aufgebauten Wasserdampf-Destillation wurde ein Duftkonzentrat gewonnen und direkt der Jury übergeben. Der restliche Teil des Publikums kam ebenfalls auf seine Kosten durch Helfer welche Duftkärtchen verteilten. So füllte sich der Raum langsam aber sicher mit einem weihnachtlichen Fichtenduft.

In einem weiteren Versuch gab es für einen Freiwilligen die Möglichkeit zu testen wie sehr sich der Geschmackssinn auf die Augen verlässt: Gereicht wurde Rotwein welcher zuvor durch Aktivkohle entfärbt war und dessen äußerliches Erscheinen auf das von stillem Wasser reduziert wurde.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es – *same procedure as every year* – ein Bühnenfeuerwerk geboten.

Mit dem Feuerwerk war die Veranstaltung jedoch noch nicht ganz zu Ende. Zum einen wurden beim Hinausgehen Kekse in Form des Uni-Logos verteilt, welche von einer Handvoll fleißiger Helfer aus der OC und PC in der Uni bereitet wurden. Auch gab es die Möglichkeit eine Spende zu entrichten welche einer wohltätigen Organisation zugedacht wurde. So konnte im Januar dieses Jahres ein Scheck im Höhe von gut 600 € an die Klinikclowns Paderborn übergeben werden.

Simon Vetter

Rezension: Neue Auflage des Jander / Blasius

Titel: Jander / Blasius Anorganische Chemie I+II: Einführung & Quantitative Analyse / Quantitative Analyse & Präparate (17./16. Auflage)

Autor: Eberhard Schweda

Verlag: S. Hirzel Verlag

Erscheinungsjahr: 2011

ISBN: 978-3777621340 / 978-3777621333

Preis: 40 € / 33,50 €

Bewertung: 4/5



Das Standardwerk für das Analytik-Praktikum im neuen Gewand! Dass der Jander-Blasius als unerlässliches Nachschlagewerk für das genannte Praktikum gilt, sollte allgemein bekannt sein. Doch lohnt es sich, die neue Auflage zu kaufen oder ist man mit einem alten, gebrauchten Exemplar vielleicht besser oder zumindest ökonomischer bedient?

Der Inhalt wurde gegenüber den vorherigen Auflagen überarbeitet und neu strukturiert. Das erste Buch „Anorganische Chemie 1“, der „rote“ Jander-Blasius beinhaltet nun ausschließlich die Grundlagen sowie die qualitativen Analysen und den Trennungsgang, das zweite Buch „Anorganische Chemie 2“ beinhaltet die qualitative Analyse und den präparativen anorganischen Teil.

Die Grundlagen im „roten“ Jander-Blasius bieten eine kurze theoretische Einführung in die für die Analysen wichtigen

Thematiken, wie Atom- und Bindungsmodell, Ionenlehre und Löslichkeitsprodukt, MWG, Säure-Base-Chemie, Redox-Chemie, Stöchiometrie, Komplexchemie und eine kurze Einführung in die Kolloid- und Grenzflächenchemie. Die Themenbereiche werden hierbei ausreichend ausführlich behandelt, Wichtiges wird farbig abgesetzt zusammengefasst und Konzepte werden mit aussagekräftigen farbigen Skizzen und Bildern veranschaulicht. Generell ist hier schon zu merken, dass der „neue“ Jander-Blasius durch mehr Farbe glänzt: Überschriften sind farbig gehalten und auch Tabellen sind farbig unterlegt. Hierbei dient die Farbe jedoch nicht ausschließlich der Ästhetik, sie wird geschickt zur Strukturierung des Inhaltes eingesetzt, was sehr positiv auffällt. Formeln und Reaktionsgleichungen sind wie gewohnt vom Textfluss abgesetzt und gut nachvollziehbar aufgeschlüsselt. Typische Rechnungen, wie z.B. Löslichkeitsprodukt, Stöchiometrie oder MWG, werden anhand von Beispielen noch einmal anwendungsbezogen aufgearbeitet. Ebenfalls wird für das Verständnis mancher Sachverhalte die Durchführung von kurzen Versuchen angeregt, die im jeweiligen Thema knapp beschrieben werden, z.B. Versuche zum Löslichkeitsprodukt oder zur Pufferwirkung von schwachen Säuren. Der Wert dieser Versuchsbeschreibungen für den Studenten bleibt dahingestellt, jedoch könnten diese Anreize für angehende Chemiedidaktiker interessant sein.

Die qualitative Analyse beginnt mit einer kurzen Einführung in die Geräte und Arbeitsweise im analytischen Praktikum. Anschließend folgt die Stoffsammlung der Nichtmetalle und Metalle, hier ist jedes Element mit einem eigenen Kapitel aufgeführt, welches Informationen über das Element selbst, Vor-

kommen, Darstellung im Labor, Bedeutung, chemische Eigenschaften sowie meist einen Berg von Nachweisreaktionen enthält. Hierbei lassen sich die Elemente leicht über das am Seitenrand angebrachte Griffregister finden. Die Elemente sind im Bereich der Nichtmetalle nach Hauptgruppen und im Bereich der Metalle nach Nachweiszeitpunkt im Trennungsgang („Gruppe“) sortiert. Tritt ein Element in verschiedenen Verbindungen auf oder lassen sich manche Elemente nur schwer nebeneinander nachweisen, so wird innerhalb des Kapitels explizit darauf hingewiesen und ebenfalls eine Lösung des Problems angeboten. Ebenfalls wird bei einem möglichen Nachweis unter dem Mikroskop eine farbige Abbildung der Kristalle beige-fügt. Positiv fällt auf, dass in den einzelnen Kapiteln nun wirklich alle Informationen, Vorproben und Nachweise zu einem bestimmten Element gesammelt sind, sodass sich endloses Suchen und Blättern drastisch verringern dürfte. Das Griffregister leistet auch hier einen wertvollen Beitrag. Natürlich kommen so nun einige Informationen im Gesamtwerk mehrfach vor, jedoch erleichtert es die Benutzbarkeit im Praktikum un-ge-mein.

Die Erläuterung des Trennungsganges ist ebenfalls stringenter strukturiert worden. Beginnend mit einer ausführlichen Behandlung aller Vorproben wird der Trennungsgang mit dem Lösungsvorgang, den Aufschlüssen, nachfolgend dem kompletten Kationentrennungsgang und abschließend den Nachweisen der Anionen wirklich ausführlich dargestellt. Auch hier verdeutlichen wieder farbige Fluss-schemata den Trennungsverlauf der einzelnen Gruppen. Das komplette Schema des Trennungsganges mit direkten Verweisen zu entsprechenden Kapi-

teln findet sich dem Buch als handliches Faltposter beigelegt. Die Abhandlung des Trennungsganges fällt hinsichtlich der Struktur wirklich positiv auf, der komplexe Ablauf ist hier übersichtlich und detailliert in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zusammengefasst, sodass die Durchführung kochrezeptartig ablaufen kann. Im Anhang wird noch kurz auf den Umgang mit gefährlichen Stoffen, die GHS-Einstufung und allgemeine Bemerkungen zur Arbeitssicherheit eingegangen, es finden sich weiterführend einige Tabellenwerte sowie ein umfangreiches Sachregister.

Auch der „blaue“ Jander-Blasius beginnt mit einer grundlegenden Einführung in dieselben theoretischen Konzepte wie schon der „roten“ Jander-Blasius, diese fällt jedoch wesentlich knapper aus. Prinzipiell gleichen sich beide Einführungen inhaltlich sowie strukturell, jedoch ist die Ausführung im „blauen“ Jander-Blasius wirklich unbefriedigend kurz. Hier hätte auch auf die Einführung verzichtet werden können, falls das Werk wirklich als Folgewerk zum „roten“ Jander-Blasius gedacht war. Für ein eigenständiges Werk hätte die Einführung aber umfassender ausfallen müssen.

Die quantitative Analyse beginnt ebenfalls mit einer kurzen Einführung in die praktischen Arbeitsabläufe und verwendeten Geräte. Anschließend wird auf die verschiedenen Verfahren der Analyse näher eingegangen, es finden sich Ausführungen zur Gravimetrie, Titrimetrie, Trennung, Elektroanalytik, Optik und abschließend noch eine Einführung in Materialkontrollen technischer Produkte, wie z.B. Wasser- oder Mineralanalyse. Jede Analysemethode enthält in ihrem Kapitel ebenfalls eine Einführung in die prinzipielle Idee der Analysenmethode, an-

schließlich werden verschiedene bewährte Analysen behandelt. Generell ist auch hier wieder zu bemerken, dass Zusammenhänge oder Apparate oft durch farbige Bilder verdeutlicht werden, was überaus gut zum Verständnis beiträgt. Die sonst so positive Strukturierung durch farbig abgesetzte Überschriften verliert sich jedoch innerhalb der einzelnen Analysenverfahren, sodass man nach einer speziellen Methode doch suchen muss. Zu jeder Methode wurde jedoch ebenfalls ein eigener Abschnitt erstellt, in welchem die Methode im Detail, typische Verfahrensfehler, Reagenzien, Geräte, eine Arbeitsanweisung und die abschließende Berechnung zusammengetragen sind.

Der präparative Teil beginnt wie die vorangegangenen Bereiche mit Erläuterungen zu allgemeinen Arbeitsschritten und zur Verwendung von Geräten. Diese Ausführung ist sehr umfassend, es werden angemessen viele Techniken und Gerätschaften präsentiert. Anschließend beginnt die Präparatesammlung. Hier finden sich eine Menge Synthesevorschriften für verschiedene Präparate aus den Bereichen Gase, Alkali- und Erdalkalimetalle, Metalle aus Oxiden und Sulfide, Säuren und Basen, Salze, Ester-Alkohole-Ether, Komplexverbindungen und Kolloide. Jede Synthesevorschrift beginnt mit Präparatsnamen, Schmelzpunkt, Aussehen und GHS-Gefahrstoffsymbolen. Es folgt die knapp gehaltene Syntheseanleitung, in der kompliziertere oder unübliche Apparaturen anhand einer Skizze erläutert werden. Abschließend folgen im Anhang noch, wie bereits beim „roten“ Jander-Blasius, Anmerkungen zum Umgang mit gefährlichen Stoffen, die GHS-Einstufung und allgemeine Bemerkungen zur Arbeitssicherheit, weiterführend einige Tabellenwerte sowie ein umfangreiches Sachregister.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Jander-Blasius in beiden Werken durch seine neue Struktur und Farbgebung überzeugt. Die Inhalte haben sich nicht wesentlich verändert, die Umstrukturierung und die Überarbeitung des Layouts tragen aber enorm zur Verbesserung der Verwendbarkeit bei. Generell ist der Jander-Blasius ein ausgezeichnetes Buch zu einem fairen Preis, welches jedoch in seiner Stofffülle auch weit über die Verwendung im Analytikpraktikum und generell im Grundstudium hinausgeht. Ein Großteil der Inhalte sind für den durchschnittlichen Studenten nicht von Bedeutung oder verwirren sogar, daher sollte vor der Anschaffung wirklich gründlich überlegt werden, ob der Jander-Blasius in seiner aktuellen Ausführung wirklich benötigt wird, oder ob nicht eine reduzierte Variante oder eine gebrauchte und günstigere oder geliehene Version die bessere Alternative ist. Daher erhält der Jander-Blasius in seiner neuen Auflage von mir auch nicht die vollen, sondern nur 4 von 5 möglichen Punkten.

Nikolai Sitte

Rezension: Spektroskopische Methoden in der org. Chemie

Titel: Spektroskopische Methoden in der organischen Chemie

Autor: Manfred Hesse, Herbert Meier, Bernd Zeeh

Verlag: Thieme Verlag Stuttgart New York

Erscheinungsjahr: 2012

ISBN: 978-3135761084

Preis: 79,99 €

Bewertung: 5/5

Dieses Buch bietet eine gute Möglichkeit die vier Themen UV/Vis Spektroskopie, IR/Ramann Spektroskopie, Kernresonanzspektroskopie sowie MS zu erlernen, aufzufrischen oder zu vertiefen.

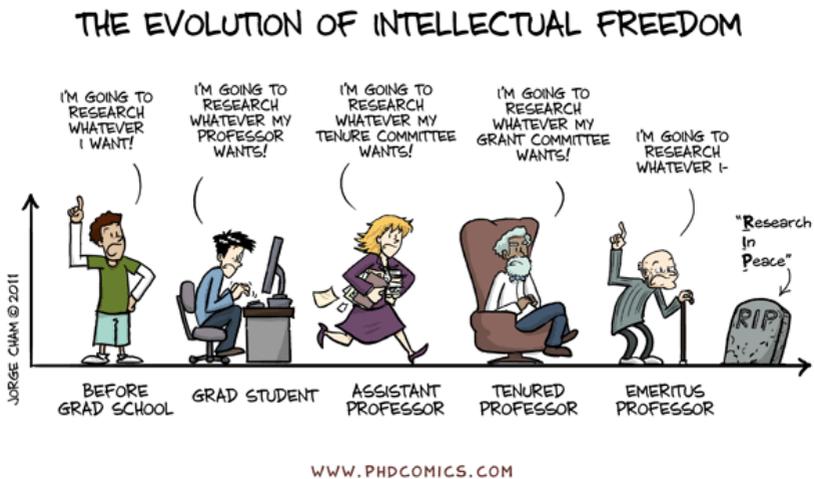
Die verschiedenen Themengebiete sind farblich voneinander getrennt und sehr übersichtlich gestaltet. Ein fünfter Teil bietet kombinierte Beispiele an, diese bieten sehr gut die Möglichkeit das Gelernte anzuwenden, Fortschritte zu überprüfen und zu verbessern. Neben einem Sachverzeichnis wird das Nachschlagen durch einen Index mit spezifische Verbindungen, die im Buch besprochen werden, erleichtert.

Zu den einzelnen Themenblöcken wird eine sehr ausführliche Einführung in die theoretischen Grundlagen gegeben, die auch ohne viel Grundwissen verständlich sind und übersichtlich gehalten wird. Neben der Theorie, in der auch auf seltenere Messmethoden eingegangen wird, werden auch praktische Aspekte besprochen. Abgesehen von Informationen zur Probenvorbereitung liegt ein Schwerpunkt des Buches auf der Aus-

wertung, die sehr ausführlich besprochen und an Beispielen verdeutlicht wird. Gerade diese ungewöhnliche Kombination aus Praxis und Theorie machen das Buch besonders und vielfältig. Das Verständnis wird durch farbige Abbildungen erleichtert, Nachschlagen ist durch die Tabellen leicht möglich.

Aufgrund des guten Anwendungsbezugs und der kompakt gehaltenen vollständigen Theorie vergebe ich 5 von 5 möglichen Punkten.

Annika Reitz



"Piled Higher and Deeper" by Jorge Cham
www.phdcomics.com

Alle Jahre wieder - die SVK

Ein seltsames Phänomen: Jedes Semester, meist in den letzten Vorlesungsmonaten, schneien auf einmal unangekündigt Mitglieder des Fachschaftsrates in die Vorlesung, faseln etwas von „SVK“ und „euer Feedback an den Dozenten“, nötigen alle anwesenden Studenten mindestens einen Bogen voll mit komischen Fragen zu beantworten, belästigen den Dozenten, verzögern den Veranstaltungsbeginn und verschwinden dann wieder auf Nimmerwiedersehen. Doch was wird aus den Zetteln? Warum immer dieses Theater? Und welche Rolle spielt der Fachschaftsrat dabei eigentlich? Nun, vorweg gesagt, die Rolle, die der Fachschaftsrat dabei spielt ist eher gering. Wir sind nicht verantwortlich für die SVK (Studentische Veranstaltungskritik) und haben auch wenig Einfluss auf deren Gestaltung. Wir machen uns nur unbeliebt. Aber vielleicht von Anfang an.

Die erste Evaluation einer Veranstaltung fand im Sommersemester 2005 statt, damals wurde die SVK noch durch Mitarbeiter der AG Qualitätssicherung durchgeführt. Diese AG ist auch heute noch hauptverantwortlich für die Durchführung der SVK. Die SVK wurde eingeführt, um die Qualität der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Betreuung der Studierenden zu evaluieren und mithilfe dieser Ergebnisse den Lehrerfolg fortlaufend zu verbessern. Da die erste Evaluation noch per Hand ausgewertet werden musste, wurde auf eine flächendeckende Erhebung verzichtet und sich auf einige Pflichtveranstaltungen des Grundstudiums beschränkt. Nach der Auswertung erfolgte eine Übermittlung der Ergebnisse an die Dozierenden, zusätz-

lich wurden die Ergebnisse auch in den Veranstaltungen angesprochen, um so die Akzeptanz auch auf Seiten der Studierenden zu erhöhen und die Reflexion zu fördern.

Im Sommersemester 2006 wurde die SVK erstmalig für alle Veranstaltungen durchgeführt. Grund dafür war die Anschaffung eines elektronischen Auswertungssystems, welches durch die neu gegründete Arbeitsgruppe „Hochschulweite Studentische Veranstaltungskritik“ (UniVKrit), bestehend aus 4 SHK-Stellen, betreut wurde. Durch den enorm gestiegenen Umfang der Evaluation wurde der Vorgang des Austeilens und Einsammelns der Fragebögen von den jeweiligen Fachschaftsräten übernommen. Schirmherr der SVK blieb aber weiterhin die AG Qualitätssicherung.

Dieses System bewährte sich in den darauffolgenden Jahren, sodass es bis heute nahezu unverändert durchgeführt wird. Die Fragebögen gliedern sich in allgemeine und spezielle Fragen, die veranstaltungsspezifisch (Vorlesung, Übung, Seminar und Praktikum) ausgegeben werden. Die Fragebögen werden von der AG Qualitätssicherung erstellt und von der AG UniVKrit an die Fachschaftsräte ausgegeben; diese besuchen die Veranstaltungen und führen die Befragungen durch. Anschließend werden die Fragebögen versiegelt und wieder zurück an die AG UniVKrit zurückgegeben, wo diese dann maschinell ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden dann von der AG Qualitätssicherung an die entsprechenden Dozenten weitergeleitet, welche, so die Theorie, die dort aufgetretenen Kritikpunkte zur Verbesserung ihrer Lehre nutzen. Erklären sich die Dozenten im Vorfeld dazu bereit, die Ergebnisse ihrer SVK zu veröffentlichen, so werden die Ergebnisse ebenfalls an die

Fachschaften weitergeleitet, welche diese dann den Studierenden zur Verfügung stellen. Eine Besprechung der Ergebnisse in den Veranstaltungen findet quasi überhaupt nicht mehr statt.

Wie klar zu sehen ist, ist der Fachschaftsrat bei der SVK ausschließlich ein ausführendes Organ. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn die SVK von Studenten als auch Dozenten in nächster Zeit wieder etwas ernster genommen wird. Auch wenn einige Fragen seltsam oder unsinnig anmuten, so ist vor allem das weiße Kästchen am Ende des Fragebogens doch eine einzigartige Möglichkeit des anonymen Feedbacks an die Dozenten. Selbst falls diese den Kommentar nicht lesen oder ernst nehmen, so bieten kreative Kommentare spätestens bei einer Veröffentlichung der SVK in der Fachschaft Anlass zum Schmunzeln. In diesem Sinne sind wir gespannt auf eure Kommentare im nächsten Semester!

Eure Fachschaft



Chemdoku

In jedem Chemdoku ist waagrecht ein Lösungswort versteckt. Unter allen richtigen Einsendungen der beiden Lösungswörter verlosen wir:

1. Preis: *2 mal freier Eintritt und 5 Wertmarken*
2. Preis: *Überraschungspreis*
3. Preis: *1 mal freier Eintritt und 4 Wertmarken*

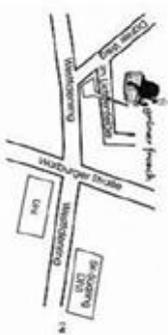
Lösungen bitte per Mail an fachschaft@chemie.upb.de (Betreff: "Chemdoku"). Einsendeschluss ist Mittwoch, der 09. Mai 2012, um 13 Uhr. Kontaktinformationen nicht vergessen! Die Gewinner werden nach dem Einsendeschluss informiert.

Hinweis: Die Lösungswörter nehmen nicht immer eine volle Zeile ein.

Er		Fe			I			Zr
		Ta		Er				
			Mg				H	Er
Ge			Cd		Er	Ta		
	I						Cd	
		Zr	H		Mg			Ge
Cd	Fe				Ge			
				Ta		H		
Zr			Er			Ge		Fe

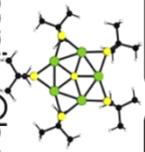
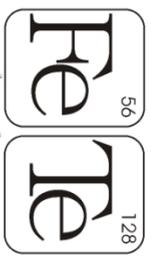
	Li		Xe					
	W	Xe		I			Er	
				Er	Re	Te		
	Te		Er				S	
		Er				I		
	S				I		Xe	
		O	W	Li				
	Er			Xe		Li	O	
					Er		I	

grüner frosch



Gedruckt: Mo - Sa 18:00 - 01:00 Uhr
 So 17:00 - 23:00 Uhr
 Kasse: Mo - Do 18:30 - 23:00 Uhr
 Fr + Sa 18:30 - 23:30 Uhr
 So 17:00 - 22:00 Uhr
 Im Lichtenfeld 4
 33100 Paderborn
 Telefon 05241487745

C¹² H⁴ E¹²⁸ m⁵⁶ I¹²⁷ K³⁹ E¹⁶⁷ r-



Alumni - Chemie
 Paderborn e.V.

Sponsored by

GDCh
 Jung
 Chemiker
 Forum

• Cocktail-HappyHour
 von 21-22Uhr &
 • Professoren-Theke



Wann? Am 10.05.2012 ab 21 Uhr
Wo? Im grünen Frosch (im Lichtenfeld)
Eintritt: 3,00 € kein Vorverkauf

Wie immer dürfen keine Taschen, Rucksäcke, Flaschen, Waffen etc. mitgebracht werden.
 Wir übernehmen für Schäden an Personen und Gegenständen keine Haftung!